



Deutsch-japanische Gespräche über Genossenschaften führten (von links) Direktor Bernd Jacobs (Raiba Main-Spessart), Direktor Shuzo Furuyo, Yuriko Saito, Yukari Shigeto (alle Norinchukin Institut, Tokio) und Direktor Michael Zeuch (Raiba Main-Spessart). Foto: Raiffeisenbank MSP

Genossenschaftliche Ideen für Japan

Wirtschaft: Delegation aus Tokio besucht Raiffeisenbank

MAIN-SPESSART. Eine Delegation der Norinchukin Bank aus Tokio hat die Raiffeisenbank Main-Spessart besucht. Im Rahmen einer Europareise zum Internationalen Jahr der Genossenschaften waren die Japaner neben Berlin, Frankfurt und Brüssel auch nach Lohr gekommen.

Die Norinchukin Bank ist die Zentralbank für landwirtschaftliche Genossenschaftsbanken (JA-Banken) in Japan. Aufmerksam auf die regionale Genossenschaftsbank wurde der Präsident des Norinchukin Research Instituts, Shuzo Furuyo, durch einen Fachartikel über das erfolgreiche Mitglieder-Bonusprogramm der Raiffeisenbank Main-Spessart, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.

Die japanischen JA-Banken seien ebenfalls nach den Prinzipien von Friedrich Wilhelm Raiffeisen entstanden. Das Norinchukin Institut sei als Dachorganisation für die strategi-

sche Ausrichtung und Gesamtplanung der landwirtschaftlichen Genossenschaften zuständig. Diese betreiben neben dem klassischen Bankgeschäft auch das Warengeschäft für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei.

Neben der Aktivierung und Gewinnung von Mitgliedern war die Strategiefindung von Bedeutung. Dabei betonte Direktor Michael Zeuch, dass die Nähe zu den Mitgliedern und die Einbindung der Mitgliedervertreter entscheidend seien. Über das Mehrwertprogramm mit Bonuszahlung werde für das einzelne Mitglied die Partnerschaft auch geldlich lohnenswert, erklärte Bernd Jacobs.

In den Gesprächen sei deutlich geworden, dass nach Fukushima auch in Japan Lösungen für eine dezentrale Energieversorgung gesucht werden. Hier werde, so Shuzo Furuya, das Genossenschaftsmodell eine bedeutende Rolle spielen. *red*

Japanische Bank holt sich Inspiration

*Genossenschaftliche Idee
soll als Vorbild dienen*

MAIN-SPESSART (mk) Eine Delegation der Norinchukin Bank aus Tokio machte bei ihrem Europa-Besuch Halt bei der Raiffeisenbank in Lohr.

Die Norinchukin Bank ist die Zentralbank für landwirtschaftliche Genossenschaftsbanken (JA-Banken) in Japan. Aufmerksam auf die regionale Genossenschaftsbank wurde der Präsident des Norinchukin Research Instituts, Direktor Shuzo Furuyo, durch einen Fachartikel über das erfolgreiche Mitglieder-Bonusprogramm der hiesigen Bank.

In den Austauschgesprächen wurde deutlich, dass auch in Japan nach der Umweltkatastrophe 2011 Lösungen für eine dezentrale Energieversorgung gesucht werden. Hier werde, so Shuzo Furuya, das Genossenschaftsmodell eine bedeutende Rolle spielen.

Neben der Suche nach Instrumenten zur Mitgliederaktivierung und -gewinnung war die Strategiefindung einer deutschen Genossenschaftsbank für die Delegation von Bedeutung.

Dabei betonte der Direktor Michael Zeuch, dass die Nähe zu den Mitgliedern und die Einbindung der Mitgliedervertreter entscheidend seien.

Über das Mehrwertprogramm mit Bonuszahlung werde für die einzelnen Mitglieder die Partnerschaft auch finanziell lohnenswert, führte Bernd Jacobs weiter aus.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart ist mit einer Bilanzsumme von rund 1,2 Milliarden Euro die zweitgrößte Genossenschaftsbank in Unterfranken.